

Hans Franck

Eigene Erde!

Roman

Umfang VIII und 372 Seiten

Buchausstattung von Edmund Schaefer-Charlottenburg

In Ganzleinen gebunden RM 5.50, geheftet RM 3.75

Die ersten Presse-Urteile:

„... ein unerhört zeit- und wirklichkeitsnaher Vorwurf.“

Günther Stöve, Völk. Beobachter, München

„Sozialer Naturalismus, intime Kleinmalerei, bedächtig und behaglich ausgeführt und mit jener Humorigkeit, die im Gehabe und in der Sprechweise des Mecklenburgers liegt, schön durchsetzt, wirken hier zusammen zu einem von wirklichem Heimatgeist erfüllten epischen Gemälde.“

Otto Schabbel, Kölnische Zeitung

„... ein Buch der Erdverbundenheit und des Blutes, der Blutverbundenheit . . . eine bewegte, sehr fesselnde Handlung.“

Neueste Nachrichten, Bielefeld

„Wer diesen Roman aufmerksam gelesen hat, der wird vieles, was heute an Veränderungen namentlich des bäuerlichen Lebens geschieht, verstehen. Ein wichtiges Buch, das hoffentlich den Weg zum Volke findet.“

Weser-Zeitung, Bremen

„... ein neuer Roman, der durch die vollendete Meisterschaft, mit der er die Gattung des Romans beherrscht, weithin Bewunderung und innere Freude hervorrufen wird.“

Ernst Lemke, Deutsche Zeitung, Berlin

„Es geht in dem Buch . . . nicht um einen neuen Roman, der unterhalten soll, sondern es geht um das Ganze, das Große, in das auch dies Buch organisch eingliedert ist . . . um das vaterländisch-deutsche Prinzip, wie es angedeutet ist in dem Titel: Eigene Erde!“

Erich Bockemühl, Saarbrücker Zeitung

„Es gibt keinen Roman, in dem die Sehnsucht des Volkes nach der Scholle schöneren, reiferen Ausdruck findet, als in Francks neuester Erzählung.“

Neueste Nachrichten, Kassel

„... voll dichterischer Kraft, zeitweise fast wie eine Chronik, dann aber auch wieder von einer meisterlichen Kleinschilderung . . . mitreißend und mitfühlend ist der Roman geschrieben.“

Königsberger Allgemeine Zeitung



CARL SCHÜNEMANN / VERLAG / BREMEN

BERLIN ♦ LEIPZIG ♦ OLTEN (SCHWEIZ) ♦ WIEN

